



Sachausschuss „AK Tarif“



Gesamtausschuss  
der Mitarbeitervertretungen  
Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland



Arbeitsgemeinschaft der  
Mitarbeitervertretungen  
Diakonisches Werk Hamburg



Arbeitsgemeinschaft der  
Mitarbeitervertretungen  
Diakonisches Werk Schleswig-Holstein



Arbeitsrechtliche Kommission  
Mitarbeiterseite Erzbistum Hamburg

## Offener Brief an die Dienstgebervertreter in den Arbeitsrechtlichen Kommissionen der Caritas und der Diakonie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Argumente, mit denen die Ablehnung des zwischen der Bundesvereinigung Arbeitgeber in der Pflegebranche (BVAP) und der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) ausgehandelten Tarifvertrags Altenpflege für den Bereich von Caritas und Diakonie begründet wurde, sind in den vergangenen Wochen Gegenstand durchaus sachlicher Diskussionen gewesen. Insbesondere Ihre Sorge um den Bestand günstigerer Entgeltvereinbarungen durch eine mögliche bundesweite Erstreckung des Tarifvertrags Altenpflege hat auch auf Dienstnehmerseite Beachtung gefunden, erscheint aber mithin unbegründet.

Es fällt schwer zu verstehen, warum Caritas und Diakonie, die über einen langen Zeitraum mit ihren Vertretern am Zustandekommen des Tarifvertrags beteiligt waren, diesen jetzt so rigoros ablehnen. Die durchweg negative Bewertung dieses Verhaltens in der Öffentlichkeit hat dem Ansehen beider kirchlicher Wohlfahrtsverbände Schaden zugefügt, da eigentlich Ihre Zustimmung zu diesem Flächentarif, motiviert durch die christliche Nächstenliebe, von vielen Beschäftigten der Branche voller Hoffnung erwartet worden war.

Jedoch ist es noch nicht zu spät für ein Einlenken und Umsteuern in der Sache.

Darum appellieren wir an Sie:

Überprüfen Sie Ihre Position vor dem Hintergrund der Diskussion der vergangenen Wochen!

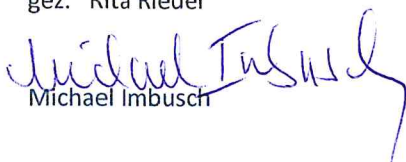
Stellen Sie Ihre Entscheidung auf den Prüfstand unseres Auftrages der Verkündigung des Evangeliums in Wort und Tat!

Übernehmen Sie als kirchliche Wohlfahrtsverbände gesamtgesellschaftliche Verantwortung!

Helfen Sie mit, für viele Beschäftigte in der Pflegebranche Arbeits- und Tarifbedingungen angemessen zu verbessern!

Ebnen Sie den Weg für eine Erstreckung des Tarifvertrages Altenpflege auf die Pflegebranche in ganz Deutschland!

gez. Rita Riedel

  
Michael Imbusch

gez. Thomas Franke

gez. Michael Hollmann

gez. Alfred Wagener

gez. Britta Ebert-Bohn